



Gemeinde

Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden



1/2018

15. Feb. - 14. Mai 2018



Bald wird es Frühling...



An(ge)dacht
Geistliches Wort von
Pfarrer Söffge

Seite 5



Informationen des
BBZ zu verschiedenen
Veranstaltungen

Seite 18



Gemeindeglieder
die 75 Jahre
und älter werden

Seite 20



Pfarrer/Pfarrerin:

- Vierlinden-Nord: Sibylle Mau/Dr. Klaus Bajohr-Mau,
47178 Duisburg, Heimkamp 12a,
Tel. 478422, E-Mail: mauba.du@t-online.de
Sprechstunden nach Vereinbarung.
- Vierlinden-Süd: Markus Söffge, 47178 Duisburg, Am Helpoot 3,
Tel. 4794122, Fax 479 41 26,
E-Mail: markus.soeffge@ekir.de
Sprechstunden nach Vereinbarung.



Pfn. Mau

Küster/in und Gemeindeglieder:

- Martin- 47178 Duisburg, Canarisstraße 9.
Niemöller-Haus: Jürgen Markert, 47178 Duisburg, Canarisstr. 7,
Tel. 0157 31150318.
- Johanneskirche: 47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47.
Christine Bredenkaamp, 47178 Duisburg, Grünstr.16,
Tel. 0157 31652346.



Pfr. Bajohr-Mau

Kindergärten:

- Oberlin-Haus: 47178 Duisburg, Schmiedegasse 12, Tel. 473302,
Leiterin: Angelika Schulte
E-Mail: kita-schmiedegasse@evangelische-kinderwelt.de
- Dorfwichtel: 47178 Duisburg, Förderstraße 19, Tel. 4846493,
Leiterin: Romana Hayashi,
E-Mail: KiTa-Dorfwichtel@evangelische-kinderwelt.de

Begegnungs- und Beratungszentrum (BBZ):

Johanneskirche,
47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47.
Öffnungszeiten:
mo, di, do u. fr von 10.00-17.00 Uhr
mittwochs Marktcafé von 8.00-11.30 Uhr
und Gemeindegemeinschaft im
Overbrucher Wichernheim von 15.00-16.30 Uhr
Leitung: Monika Symons,
Tel. BBZ 7283642; Mobil 0163 4512756
E-Mail: monika.symons@arcor.de



Pfr. Söffge

Verwaltung:

Gemeindegemeinschaft Vierlinden: Johanneskirche,
47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47
Tel. 71870234, Fax 728 36 15.
Öffnungszeiten:
mo 8.00 - 13.00 Uhr; do 8.00 - 12.00 Uhr;
E-Mail: walsum-vierlinden@ekir.de



Monika Symons

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden, 47178 Duisburg
<http://www.walsum-vierlinden.ekir.de/>
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des Presbyteriums,
47178 Duisburg, Heimkamp 12a -
V.i.S.d.P.: Pfn. Sibylle Mau

Auflage: 4500 Exemplare
Layout: Dagmar Morawietz
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen
Erscheinungsweise: 4x jährlich
**Der nächste »Gemeindegruß«
erscheint am 15. Mai 2018**



BBZ-Regionalkonferenz für alle, die institutionell in der Seniorenarbeit engagiert sind

Am 26. April 2018 tagt die jährliche Regionalkonferenz für unseren Stadtteil. In diesem Jahr wird die Konferenz von der Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt einberufen und organisiert. Rückblickend und vorausschauend wird über Seniorentemen in unserer Region verhandelt. Thema u.a. wird die Planung des 8. Seniorentages sein. Nachdem im vergangenen Jahr keiner stattfand, bieten wir in diesem Jahr wieder einen an. Dort werden Sie die Gelegenheit haben, sich über alle Fragen die das Seniorenleben betreffen beraten zu lassen. Im nächsten Gemeindegruß finden Sie dann konkrete Informationen dazu. Sicherlich wird es wieder ein Höhepunkt in unserer regionalen Seniorenarbeit.

Männergesprächskreis

Der Männergesprächskreis trifft sich wieder am Donnerstag, den 22. Februar und am Donnerstag, den 22. März in der Johanneskirche zur Vorbereitung des Gottesdienstes am Gründonnerstag. Im Mai planen wir den Besuch der Synagoge in Duisburg. Nähere Infos bei Pfr. Bajohr-Mau (478422) und Pfr. Söffge (4794122).

Termine der EAB

Die EAB-Vierlinden lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Am Sonntag, den 11. März ist Jahreshauptversammlung. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Johanneskirche und schließen mit einem gemeinsamen Mittagessen. Am Mittwoch, den 05.04. werden wir am Nachmittag (15.00 - 17.00 Uhr) eine Exkursion in die Salvatorkirche in Duisburg unternehmen. Wir besuchen die Ausstellung „Mit

Mercator fing alles an...“ Anmeldungen und Infos bei H.W. Kirsch und Pfr. Söffge. Am Mittwoch, den 9. Mai um 17.30 Uhr haben wir wieder Rainer Weckel in der Johanneskirche zu Gast. Er hält einen Vortrag zum Thema „Europa unsere Zukunft – Leben in Frieden und Freiheit.“ Alle Mitglieder und Interessierte sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Nähere Infos gibt es bei H.W. Kirsch (471214) oder Pfr. Söffge (4794122).

Ökumenisch starten in die Kar- und Ostertage

Gründonnerstag, 29.03.2018

Herzliche Einladung zur freien Gebetsnacht in der offenen Herz Jesu Kirche (Herzogstraße Overbruch), Beginn gegen 21.30 Uhr nach der Abendmahlsliturgie. Die erste Stunde ist gestaltet und musikalisch begleitet. Danach ist Zeit für stilles Verweilen und Beten, wer mag, auch für Anbetung vor dem Allerheiligsten auf dem Seitenaltar. Die Kirche ist die ganze Nacht geöffnet, es ist immer jemand da.

Karfreitag 30.03.2018

Zusammen laden wir ein, den Tag gemeinsam zu beginnen und gemeinsam zu beenden:

6.00 Uhr Frühschicht in der Herz Jesu Kirche (Herzogstraße Overbruch). Beendigung der Gebetsnacht mit einer Morgenandacht. Anschließend einfaches Frühstück im Don Bosco Heim. Um die Planung für das Frühstück zu erleichtern bitten wir um Anmeldung bis zum **29.03.18**: Tel. 9915-831

19.00 - 23.00 Uhr in der Johanneskirche (Franz-Lenze-Platz 47) Gebetsabend mit Gesängen aus Taizé (Taizégebet) und der Möglichkeit der Kreuzanbetung.



Weltgebetstag in der Johanneskirche

Den diesjährigen Weltgebetstag begehen wir am Freitag, den 2. März 2018 ab 15.30 Uhr in der Johanneskirche. In diesem Jahr wurde der Gottesdienst von Frauen aus Surinam (Südamerika) vorbereitet. Der Nachmittag beginnt mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Ein ökumenisches Team begleitet diesen Nachmittag. Frau Klein, Frau Beekmann und weitere Frauen unserer beiden Gemeinden informieren über das diesjährige Weltgebetstagsland Surinam und führen dann auch durch den anschließenden Gottesdienst (ab 17.00 Uhr). Kommen Sie, es lohnt sich...



Spielwiese, ein Lagerfeuerplatz, ein Fußballfeld und ein Grillplatz. Im Haus und auf der Burg stehen mehrere Gruppenräume zur Verfügung. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 330 €, in besonderen Fällen 280 € und enthält Busfahrt, Ausflüge, Vollverpflegung, Unterkunft und ein volles und schönes Programm. Anmeldeformulare und Information erhalten Sie bei Pfarrer Andreas Mann, Tel. 0203 / 49 62 31.

Kinderfreizeit mit Walsum-Aldenrade

Die Kirchengemeinde Walsum-Aldenrade plant für Kinder von 8 bis 12 Jahren in der Zeit vom 13. bis 23. August 2018 eine Kinderfreizeit mit 40 Kindern und 10 Betreuern auf der Jugendburg Gemen in Borken durchzuführen. Die Betreuer kommen aus unserem Helferkreis für den Kinder- und Jugendgottesdienst und haben zum größten Teil schon Erfahrungen aus mehreren Kinderfreizeiten. Die Kinder werden zusammen mit den Betreuern in einem Haus vor der Burg untergebracht. Vor dem Haus liegen eine große

Bibel lesen - Glauben teilen

Dazu laden wir Sie einmal im Monat ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Exegese, sondern der lebendige und persönliche Austausch über die Fragen und Antworten, die sich aus den Bibeltexten für unser Leben und unseren Glauben ergeben. Wir treffen uns jeweils von 19.00 - 20.30 Uhr, und zwar am Dienstag, 20. Februar, Montag, 19. März, Dienstag, 17. April und Montag, 15. Mai. Bringen Sie für den Abend gerne Ihre eigene Bibel mit. Bei Fragen können Sie sich an Pfr. Söffge (4794122) oder Pfr. Dr. Bajohr-Mau (478422) wenden.



Jahreslosung

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. *Offenbarung 21,6*

Erinnern Sie sich noch daran, wann Sie das letzte Mal richtig schlimmen Durst hatten? Für uns, die wir so selbstverständlich eine reiche Auswahl an den verschiedensten Getränken im Haus haben, wird diese Erfahrung wahrscheinlich nur in wenigen extremen Lebenssituationen in Erinnerung sein. Für Millionen Menschen auf der Erde gehört sie dagegen zum bitteren Alltag. Alle zwanzig Sekunden stirbt auf der Erde ein Kind, weil es kein sauberes Trinkwasser gibt, in vielen Regionen ist der Zugang zu frischem Wasser durch Naturkatastrophen aber auch durch kriegerische und politische Auseinandersetzungen unmöglich. Und das, obwohl Wasser ein Menschenrecht ist.

Wie würden diese Menschen wohl die Worte des Sehers Johannes lesen? Was für ein unglaubliches Versprechen, fri-

Foto: privat



sches Wasser aus der Quelle, mehr als genug für alle und ganz umsonst. So muss es im Paradies sein.

Die Jahreslosung steht am Ende des Offenbarungsbuches und leitet unseren Blick tatsächlich in Richtung des Himmlischen Jerusalem.

Aber es ist mehr als eine Zukunftsvision. Denn Johannes schreibt seine Worte an ganz konkrete



Pfr. Markus Söffge

Gemeinden. Und die sind in großer Not. Kaiser Domitian verfolgt alle, die ihn nicht als Gott-Kaiser anerkennen, Johannes wird zwar nicht ermordet, aber auf die Insel Patmos verbannt. Dort sieht er Bilder, manche sehr verstörend und hört Worte, die wie aus einer anderen Welt kommen und doch für seine Gegenwart aufgeschrieben werden. Als Ermutigung im Hier und Jetzt und zugleich als Verheißung, so wie Jesus es vom Reich Gottes sagt, das mit ihm begonnen hat und sich doch erst am Ende aller Zeiten ganz verwirklicht.

Und deshalb dürfen wir die Worte auch im übertragenen Sinn lesen und verstehen. Mit ihnen stellt sich dann nicht nur die Frage unseres Durstes nach Wasser, sondern auch die, wonach wir in aller Satttheit in unserem Leben dürsten: nach Lebendigkeit, nach Erfolg, nach Aner-



kennung, nach Gesundheit, nach Glück und Liebe.

Sehnsüchtig verzehren wir uns danach, setzen nicht selten all unsere Energie darauf, dass dieser Durst gestillt wird. Und oft erst wenn unsere Kräfte nicht reichen, wenn die Quellen versiegen, wenn unsere Gesundheit wackelt, Beziehungen scheitern, Sicherheiten wegbrechen oder wir Misserfolg und Scheitern erfahren, regt sich die Frage: Aus welcher Quelle lebe ich? Johannes verheißt seinen Gemeinden, dass es eine Quelle gibt, die außerhalb ihrer selbst entspringt und die deshalb nie versiegt und aus der sie immer wieder, jeden Tag aufs Neue schöpfen können. Den Zugang zu dieser Quelle haben auch wir bis heute, durch unseren Glauben. Doch finden wir noch den Weg zu der Quelle von der Johannes schreibt? Suchen wir noch nach dem "lebendigen Wasser", nach dem, womit Gott unser Leben aus seiner Hand reicher machen und uns erfüllen will? Je weniger unser Glauben in unserem Leben eine Rolle spielt, umso unzugänglicher ist der Zugang zu dieser Quelle geworden. Es ist, als würde diese Quelle tief im Wald liegen

und je länger wir den Weg dorthin nicht gegangen sind, umso mehr Gestrüpp hat sich gebildet, umso unzugänglicher ist der Weg geworden. Wir finden vielleicht noch das Wasser, als kleines Rinnsal irgendwo im Unterholz, aber die Quelle ist weit weg und verborgen. Bis zu ihr vorzudringen, das ist mühsam, es braucht Übung und gutes Werkzeug. Die bald beginnende Fastenzeit könnte uns dabei eine gute Hilfe sein. Wo ich im Verzicht auf das eine oder andere, im Hinterfragen von Gewohnheiten und Gewohntem etwas vom Gestrüpp in meinem Leben weg-schneide, kann ich vielleicht meinen Lebensweg neu sehen und auch den Weg zu der Quelle finden, aus der sich mein Leben speist. Auch die Stille, das Lesen der Bibel, Andachten und Gottesdienste können uns helfen und dabei zu „Wasserstationen“ werden, an denen wir schon mal etwas vom frischen Wasser schöpfen und gestärkt werden. Und vielleicht merken wir dabei, wie wir selbst zu Gefäßen werden, die Gott mit seinem lebendigen Wasser füllt.

Ihr Pfarrer Markus Söffge

Meditative Passionsandachten im Martin Niemöller Haus und in der Johanneskirche

„Bleibet hier und wachet mit mir...“, sagte Jesus zu seinen Gefolgsleuten im Garten Gethsemane. Dieser Aufforderung wollen wir auch als Kirchengemeinde Folge leisten. An drei Tagen in der Passionszeit wollen wir innehalten, auf Gottes Wort hören, singen und beten. Dazu sind Sie herzlich eingeladen:

Mittwoch, den 28. Februar, um 19.00 Uhr Johanneskirche (Pfr. Söffge)

Mittwoch, den 21. März, um 16.00 Uhr Martin Niemöller Haus (Pfr. Dr. Bajohr-Mau)

Mittwoch, den 21. März, um 17.00 Uhr Johanneskirche (Pfr. Dr. Bajohr-Mau)



**am 29. April
um 11.00 Uhr
in der
Johanneskirche**

*Lea Fabienne Busch, Dustin-Danny Divossen,
Leander Frederik Enders, Maja Göffert,
Aidan Hütter, Amy Hütter, Elaine Kirsch,
Jonah Collignon-Markert, Felix Marlon May, Mario
Schilling, Antonia Schubert, Janina Starost, Fiona
Stegemann und Monique Trapp.*



Kidz-Treff mittwochs 16:00 – 18.00 Uhr

- 14.02. Basteln für den Valentinstag
- 21.02. 1€-Kino
- 28.02. Alles Spaghetti
- 07.03. Abenteuerspiel
- 14.03. Osterei-Kunst
- 21.03. Ostereiersuche

Teens freitags 18:00 – 21:00 Uhr

- 16.02. Kino
- 23.02. Teamplay
- 02.03. KG-Leinwandkunst
- 09.03. Grüner Daumen
- 16.03. Oster-Deko
- 23.03. Huhn oder Ei

Osterferien

26.03.18 – 07.04.18

Die Termine nach den Osterferien bitte den neuen Flyern entnehmen.

Kontakt: Das KG-Team und Pfarrer Söffge
Tel.: 01573 5333801



Herzlichen Glückwunsch, Frau Symons!

20 Jahre sind Sie nunmehr im Dienste unserer Kirchengemeinde als Leiterin für unsere Begegnungsstätte für ältere Mitbürger beschäftigt. In dieser Zeit haben Sie für unsere Seniorinnen und Senioren vieles bewirkt und diesen Woche für Woche ein tolles Programmangebot beschert. Von Montag bis Sonntag ist unsere Einrichtung geöffnet, so dass sich kein älterer Mensch in unserer Gemeinde zu Hause langweilen muss. Darüber hinaus konnte man mit Ihnen und Ihrem Ehemann so manche Urlaubsreise oder Ausflug machen. Dafür und für Ihr unermüdliches Engagement sind unsere Senioren und auch wir als Kirchengemeinde Ihnen von Herzen dankbar! Weiter so mit Gottes Segen...
Ihr Dr. Klaus Bajohr-Mau



Goldkonfirmation 2018 in der Johanneskirche

Die diesjährige Jubiläumskonfirmation findet am **11. November 2018**, 11.00 Uhr in der Johanneskirche statt. Wenn Sie im Jahr 1968 (Gold), 1958 (Diamantene), 1953 (Eiserne) oder 1948 (Gnadenkonfirmation) eingeseget wurden, können Sie sich in unserem Gemeindebüro anmelden. Wir haben zur Anmeldung oder für Informationen zu dieser Feierlichkeit extra Öffnungszeiten des Büros eingerichtet. **Frau Mielke** nimmt gerne Ihre Anmeldungen ab dem **1. Juni** immer mittwochs während des Marktcafés in der Zeit von 10.00 – 11.30 Uhr an. Zuvor können Sie sich die Anmeldeunterlagen und Infomaterial zur Jubiläumskonfirmation während des Marktcafés von unserem Café-Team aushändigen lassen. Die Anmeldung sollte dann aber persönlich bei Frau Mielke erfolgen. Natürlich werden in diesem Gottesdienst auch Menschen, die an anderen Orten konfirmiert wurden, eingeseget.

Weitere Infos gibt es bei Pfr. Dr. Klaus Bajohr-Mau



Arnd Rutenbeck verabschiedet

Im Adventsgottesdienst der Diakonie am 14. Dezember wurde Arnd Rutenbeck, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes und der Ev. Kinderwelt im Kirchenkreis Dinslaken, verabschiedet. Herr Rutenbeck hatte seinen Dienst als Geschäftsführer am 1.8.2014 aufgenommen. Im Rahmen des Gottes-

dienstes, zu dem haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende aus Diakonie, Kinderwelt und Verwaltung des Kirchenkreises eingeladen waren, wurde Rutenbeck nun von seinen umfangreichen Aufgaben offiziell entbunden. Superintendent Friedhelm Waldhausen bedankte sich bei ihm für sein sehr konstruktives Engagement. Assessorin Susanne Jantsch, im Kirchenkreis Dinslaken zuständig für die Diakonie, erinnerte an Schwerpunkte Rutenbecks in seinem Dienst: „Er ist ein Teamplayer. Es ist ihm besonders wichtig gewesen, den Mitarbeitenden stets mit Wertschätzung zu begegnen, auf sie zu achten. Darum haben sie sich bei diesem Geschäftsführer gut begleitet gefühlt. Auch seine Fehlerfreundlichkeit haben sie geschätzt.“ *Text und Foto: Levin*



von links: Susanne Jantsch, Kirsten-Luisa Wegmann, Arnd Rutenbeck, Hanna Maas, Friedhelm Waldhausen

Geburtstagsempfang in unserer Kirchengemeinde

Der nächste Empfang, zu dem wir die Jubilare der Monate Februar – April (70., 75., 80. - 89. Geburtstag) in ihrem Geburtstagsbrief einladen, findet am Sonntag, den **27. Mai** beginnend mit dem 11.00 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche am Franz-Lenze-Platz statt.

Wenn Sie als Jubilar der Monate Februar bis April 2018 in Ihrem gemeindlichen Geburtstagsbrief eine Einladung erhalten, geben Sie unbedingt die Antwortkarte mit Ihrer Anmeldung zum Empfang weiter. Denn wir müssen diesen Vormittag planen und wissen, mit wie vielen Geburtstagskindern wir zu rechnen haben.

Und auch wenn Sie zum Geburtstag besucht werden wollen, ist das Abgeben

Ihrer Antwortkarte (Gemeindebüro Franz-Lenze-Platz 47) unbedingt nötig. Geben Sie bitte Ihre Telefonnummer an, damit wir mit Ihnen den Besuchstermin verabreden können. Die Geburtstagsbesuche werden 1x im Monat, in der Regel am 2. Samstag, im Besuchskreis verteilt. Der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin des Besuchskreises nimmt dann Kontakt zu Ihnen auf und Sie wissen, wer sie besucht und wann Sie besucht werden.

Haben Sie dazu noch Fragen rufen Sie ruhig bei uns an: Pfn. Sibylle Mau und Pfr. Dr. Klaus Bajohr-Mau Tel. 478422 oder Pfr. Markus Söffge Tel. 4794122.



Infos aus der Kita "Dorfwichtel"



Romana Hayashi

Liebe Gemeindeglieder,
wir wünschen Ihnen allen ein
gesundes und zufriedenes neues
Jahr.
Nach erholsamen
Ferien zwischen
den Jahren sind
wir mit Schwung und aufgeladenen
Batterien ins neue Jahr gestartet. Und wie
es so ist, haben wir direkt mit der
kommenden Jahresplanung begonnen, um
die Eltern frühzeitig über Aktionen,
Veranstaltungen, Besuche, Schließungs-
tage etc. zu informieren. Schon komisch,
St. Martin oder die Adventswerkstatt so
früh zu terminieren!!! Aus besagten
Gründen aber notwendig.

Kaum hat das Jahr angefangen, lässt ja
auch Karneval nicht lange auf sich warten.
Altweiberfastnacht begrüßen wir morgens
Prinz Klaus I., seine Lieblichkeit Isabell I.
mit Riesengefolge der KG Rot Weiß Alt-
Walsum. Ein Spektakel, dem die Eltern
gerne beiwohnen. Der Prinz begrüßt die
Kinder, lädt zum Karneval ein, es wird

gemeinsam gesungen und Orden verteilt.
Wenn diese dann die Kita verlassen
haben, ist HalliGalli in allen Räumen und
Partystimmung ohne Ende. Falls es das
Wetter zulässt, machen wir unseren
mittlerweile traditionellen Zug durchs
Dorf. Mit Musik und Tamtam ziehen wir
mit allen Kindern durch die Straßen. Eltern
und Anwohner folgen dann der alten
Tradition in umgekehrter Form, dass sie
den Kindern die Süßigkeiten zuwerfen. Ein
Riesenspaß für alle Beteiligten, egal ob
groß oder klein!!!

Und somit nimmt das Jahr dann seinen
weiteren Lauf.

Erwähnenswert wäre, dass wir mit
unserem Elternrat einen Trödel planen.
Der soll am Samstag, den 3. März von
10.00 Uhr - 13.00 Uhr stattfinden. Wer
Interesse und Lust hat, ist herzlich
eingeladen zu stöbern, Kaffee zu trinken,
ein Stückchen Kuchen zu genießen.

So, das beschäftigt uns in der nächsten
Zeit und eigentlich noch vieles mehr.
Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen
Romana Hayashi

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für kleine Leute

(Kinder von 1 - 6 Jahren mit ihren Eltern,
Großeltern und Geschwistern)

3. März und 21. April 2018

um 16.00 Uhr in der Johanneskirche,
47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47.



Der Gottesdienst dauert etwa 25 Minuten - Anschließend gibt's Saft und Kaffee.



Kirche neu denken

Synode des Ev. Kirchenkreises Dinslaken tagte in Götterswickerhamm

Die Veränderungen, vor denen die Evangelische Kirche und damit auch der Kirchenkreis Dinslaken stehen, sind immens. Dieses Thema zog sich wie ein roter Faden durch die Verhandlungen der Kreissynode am 10. und 11. November im Götterswickerhammer Gemeindehaus.

Schon im Bericht des Superintendenten zu Beginn der zweitägigen Verhandlungen des Kirchenparlamentes klang es an: Superintendent Friedhelm Waldhausen wies auf den eklatanten Nachwuchsmangel bei Theologinnen und Theologen hin. Er führte der Synode vor Augen, dass in 5-6 Jahren, wenn die geburtenstarken Jahrgänge der Pfarrerschaft in den Ruhestand gehen, die Kirchengemeinden „um die wenigen Bewerberinnen und Bewerber konkurrieren werden. Das wird die bisherige Autonomie der Gemeinden bei der Pfarrwahl infrage stellen. Waldhausen fragte: „Wie viel Steuerung ist angesichts dieser erwarteten Entwicklung nötig? Und in wessen Verantwortung soll diese Steuerung liegen?“ Fragen an die presbyterial-synodale Struktur der rheinischen Kirche.

Auch Oberkirchenrätin Barbara Rudolph, die neue Kirchenkreisbegleiterin für den Kirchenkreis Dinslaken seitens der Kirchenleitung in Düsseldorf, griff in ihren Worten an die Synode die anstehenden gewaltigen Veränderungen der Kirche auf: „Wir müssen uns deutlich machen: Wir werden an Personen, Finanzen und Einfluss kleiner werden.“ Auch die Frage einer gerechteren Verteilung der Kirchensteuern sei kein Tabu. Der bisherige

Finanzausgleich zwischen den Kirchenkreisen der Rheinischen Landeskirche werde überprüft: danach geben Kirchenkreise mit höherem Steueraufkommen einen Teil ihrer Mehreinnahmen an „ärmere“ Kirchenkreise ab, behalten aber immer noch einen Teil ihrer höheren Einnahmen für sich. Wäre da eine völlig gleiche Zuweisung der Steuern an alle Kirchenkreise nicht gerechter? fragte die Oberkirchenrätin. Ende der Diskussion offen.

Gegen die Umverteilung der Kirchensteuern an ärmere Kirchenkreise regt sich schon jetzt bei manchen Gemeindemitgliedern Unmut. Die Meinung: „Ich spende mein Geld lieber an kirchliche Projekte, die ich mir selber aussuche, anstatt Kirchensteuern zu bezahlen“ ist längst keine Seltenheit mehr. Doch diese Haltung stößt bei einigen Synodalen auf scharfe Kritik. Sie fragen: Ist das nicht eine Art von modernem Ablass, wenn ich mich aus der Solidargemeinschaft ausklynke und mich freikaufe von der Steuerpflicht durch Spenden? Geht über dieses Pochen auf Individualität nicht der kirchliche Auftrag zur Solidarität verloren?

Um angesichts dieser massiven Veränderungen den Kirchenkreis zukunftsfähig aufzustellen, beauftragte die Synode den Kreissynodalvorstand, also die ständige Vertretung der Synode, mit der Bildung einer Arbeitsgruppe, die Schneisen für die Zukunft schlagen soll: In welchen Handlungsfeldern soll der Kirchenkreis sein Engagement beibehalten, wo muss etwas verändert werden und welche Handlungsfelder sollen zukünftig einge-



schränkt oder eingestellt werden? Die Arbeitsgruppe soll bis zur Herbstsynode 2018 der Synode Ergebnisse zu Beratung vorlegen.

Bei zwei Arbeitsfeldern sprachen die Synodalen sich schon in diesem Jahr für eine weitere Unterstützung aus: Das Psychosoziale Zentrum Niederrhein am Dinslakener Bahnhof, in dem Flüchtlinge und Migranten beraten werden, soll für zwei weitere Jahre mit jährlich 15.000 € finanziell unterstützt werden. Und die Einrichtung einer refinanzierten Pfarrstelle in der JVA-Dinslaken (Umfang 25%) wurde von der Synode positiv entschieden. Diese Stelle wird Pfarrerin Antje Reichow ab 01.02.2018 übernehmen. Mit einer weiteren Viertelstelle wird sie gemeindliche Aufgaben im Kirchenkreis übernehmen.

Alle anderen Tagesordnungspunkte der

Synode waren eher Routine: Die Verhandlungen des neuen Haushaltes für Kirchenkreis, Diakonie und Kinderwelt und die Kenntnisnahme der Tätigkeitsberichte aus den Kirchengemeinden, den diakonischen Handlungsfeldern, der Kinderwelt, den Fachausschüssen und den synodalen Arbeitsfeldern vom christlich-islamischen Gespräch bis zur Telefonseelsorge.

Text: Ruth Levin



Oberkirchenrätin Barbara Rudolph

Foto: ekir.de

GemeindegrußausträgerInnen dringend gesucht!

Unser Gemeindegruß ist kostenfrei und wird noch immer durch ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger zu Ihnen nach Haus gebracht. Diesen Service möchten wir Ihnen auch gerne weiterhin anbieten, doch dafür brauchen wir Unterstützung. Vielleicht müssen Sie sowieso regelmäßig mit dem Hund raus oder Sie machen gerne mal Spaziergänge. Dann würden wir uns freuen, wenn Sie unseren Gemeindegruß mit auf Ihren Spazierweg nehmen. AusträgerInnen werden besonders für folgende Straßen gebraucht: Am Helpoot, Am Finkenplatz,

Bürgermeister-Stapp-Str., Franz-Lenze-Platz und Hofgasse, Heinrich-Gutermuth-Str., Hochstr., Kaiserstr., Königstr., Lohstr., Theißelmannstr, und einen Teil der Römerstr. Der Gemeindegruß erscheint viermal im Jahr, Sie bekommen als AusträgerIn natürlich eine genaue Straßenliste. Und als kleines Dankeschön für Ihre Mühe laden wir Sie zu einem gemeinsamen Abend mit unseren Ehrenamtlichen ein! Wenn Sie uns helfen möchten, melden Sie sich bitte bei Pfr. Söffge (4794122) Vielen Dank!!



Familiengottesdienst Heilig Abend Johanneskirche



Und auf einmal regnet es Sterne – das passiert, weil Gott den Himmel für uns geöffnet hat!

So konnten es die Kinder im Familiengottesdienst an Heilig Abend staunend erfahren. Und dann durften sie selbst einen großen Stern „zaubern“, als Wegweiser zum Kind in der Krippe. Und der erstrahlte zur Freude der Gemeinde noch bis lange nach Weihnachten in der Johanneskirche!



Silvester

Kulinarisch bunt ging es zu beim Silvester-Kochen in der Johanneskirche. Nach dem Gottesdienst haben Gemeindeglieder, Ehrenamtliche der Flüchtlingshilfe und Geflüchtete gemeinsam in der Johanneskirche gekocht und anschließend gegessen, um dann gemeinsam den Jahreswechsel zu begehen. Ein schönes Event - vielen Dank an alle, die dabei waren!





„Grenzenlose Toleranz?“

Klausurtag der Diakonie zu interkultureller Kompetenz und Toleranz

Kann interkulturelle Kompetenz und Toleranz grenzenlos sein? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Mitarbeitenden der Diakonie Dinslaken am 8. November an einem Klausurtag im Ev. Gemeindehaus an der Rotbachstraße in Dinslaken. Der Grund: In den Beratungen der verschiedenen Fachabteilungen der Diakonie kommen zunehmend auch Klienten aus anderen Kulturkreisen und mit muslimischem Hintergrund. Das stellt die Mitarbeitenden der Diakonie vor neue Herausforderungen, für die sie sich Fortbildung und Orientierung wünschen.

In Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturen kommt es immer wieder zu Missverständnissen. Wie viel „Fremdes“ kann ich begrüßen ohne mein „Eigenes“ zu verlieren? Wann sind eigene, christliche oder demokratische Werte gefährdet? Gibt es einen Punkt, an dem ich die eigene Kultur oder Religion auch schützen muss? Wie kann ich im Bewusstsein der Andersartigkeit trotzdem möglichst offen und wertschätzend im Kontakt mit Klienten bleiben?

Referent für den Klausurtag war Lothar Dunkel, ehemaliger Leiter der Psychologischen Schulberatungsstelle in Münster. Seit seinem Eintritt in den Ruhestand engagiert er sich in der Flüchtlingshilfe und schult Flüchtlinge in einem einjährigen Kurs zum psychosozialen Begleiter für andere Flüchtlinge. Einer der Kursabsolventen, den 21-jährigen Hazim aus Syrien, hatte Dunkel als Co-Referenten mitgebracht.



Eine Hilfe für klare Kommunikation ist immer auch das Bewusstmachen der eigenen Einstellungen und Normen. Darum ging es an dem Tag zunächst um die eigenen christlich-abendländischen Werte, die uns wichtig sind: Demokratie, Toleranz, Menschenwürde, Nächstenliebe, Gemeinschaft oder Hilfsbereitschaft. Die Tatsache, dass hier Mitarbeitende der Diakonie, also eines christlichen Trägers zusammen saßen, sei dabei deutlich erkennbar gewesen, resümierte Dunkel.

Spannend wurde es dann bei der Frage an den Syrer Hazim, wie er diese Werte hört und erlebt in Deutschland. Und wie er sie im Verhältnis zu seiner Kultur und dem Islam sieht. Er fragte zurück: Was heißt für Euch Nächstenliebe? Oder: Warum gibt es so viele Obdachlose, wenn ihr doch diese Werte habt? Diese Fragen setzten sehr intensive Diskussionen in Gang. Sie zeigten auf, wo unsere Kultur sich entfernt hat von ihren Werten und stattdessen Individualismus und Egoismus sich als neue, geheime Werte etabliert haben.



Im weiteren Verlauf bot der Klausurtag dann Gelegenheit zu einer Standortbestimmung gegenüber der muslimisch geprägten Kultur. Die Mitarbeitenden konnten dem jungen Syrer kritische Fragen stellen zu Themen, die ihnen fremd sind oder problematisch erscheinen: Schreibt der Koran Verschleierung der Frauen vor? Wie steht es mit der Rolle der Frauen im Islam? Warum geben manche Männer Frauen nicht die Hand? u.a.m.

Der Tag war für die Mitarbeitenden der Diakonie eine Hilfe, den eigenen Standort schärfer zu fassen. Die Auseinandersetzung mit der fremden Kultur half aber auch, das Verhalten mancher Klienten besser einordnen zu können. Zwischen beidem in der Beratung immer wieder neu auszuloten und die individuellen Grenzen abzustecken, bleibt die Aufgabe der Beraterinnen und Berater der Diakonie.

Text und Foto: Ruth Levin



Fühlen Sie sich allein? Kommen Sie zu uns! Suchen Sie eine sinnvolle Beschäftigung? Da haben wir etwas für Sie! Haben Sie manchmal

den Eindruck, zu wenig nütze zu sein? Wir brauchen Sie!

Wir sind der Besuchsdienst des evangelischen Krankenhauses Dinslaken. Hervorgegangen sind wir aus der ehemaligen Gruppe der evangelischen Krankenhaushilfe, arbeiten jetzt jedoch – immer noch ehrenamtlich – als unabhängige Gemeinschaft unter der Schirmherrschaft der Diakonie.

An 3 Tagen in der Woche besuchen wir die Patienten auf ihren Zimmern

- für ein nettes Gespräch,
- um ein Telefon an- oder abzumelden,
- um eine Zeitung zu besorgen,
- um ihnen (nur nach Absprache mit der Stationsschwester) Obst oder Bonbons zu holen,
- also kleine Handreichungen zu erledigen, die sonst die Angehörigen übernehmen würden.

Sie meinen, das können Sie nicht? Das können Sie sicher! Sie haben nur alle 14 Tage Dienst, können aber auch öfter kommen, wenn Sie möchten. Anfangs haben Sie eine erfahrene Kollegin zur Seite, die Sie mitnimmt auf ihrer Runde über die Stationen.

Mitbringen müssen Sie nichts außer

- Freude am Umgang mit Menschen
- Mitgefühl, aber kein Mitleid
- Humor
- Zuverlässigkeit
- Verschwiegenheit

Sie möchten es versuchen?

Wir freuen uns!

Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit

Bärbel Rademacher
Sibyllenweg 47
46537 Dinslaken
Telefon: 02064-30436

Noch etwas:

Ein "Probelauf" ist völlig unverbindlich. Auch wenn Sie irgendwann einmal meinen, es wird Ihnen zu viel, können Sie jederzeit wieder ausscheiden. Und: Mit 80 Jahren ist ohnehin Schluß, dann müssen wir leider aufhören!



Begegnungs- und Beratungszentrum

Nachstehend einige zusätzliche Aktivitäten zu unserem normalen Programm (der monatliche Veranstaltungskalender liegt im BBZ aus).

„Spaziergang durch die Walsumer Rheinaue“ von 14:00-15:30 Uhr

Mo 19.02., 05.03., 19.03., 16.04., 07.05.

„Hardanger-Stickkurs“ von 9:00-11:30 Uhr mit Anneliese Lantermann Kursgebühr 20 Euro.

Di 20.02., 27.02., 06.03., 13.03., 20.03., 10.04., 17.04., 24.04., 08.05., 15.05., 22.05., 29.05.

Norwegische Sticktechnik näher kennenlernen

„Marktcafé zum Kontakte knüpfen“ von 8:00-11:30 Uhr

Mi 21.02., 28.02., 07.03., 14.03., 21.03., 28.03., 04.04., 11.04., 18.04., 25.04., 02.05., 09.05., 16.05., 23.05., 30.05.

An den vorgenannten Markttagen erhalten Sie bei uns frisch belegte Brötchen und eine gute Tasse Kaffee zum kleinen Preis. Hierbei haben Sie Gelegenheit, sich über die Aktivitäten des BBZ zu informieren. Jeden 1. + 3. Mi im Monat backen wir zusätzlich frische Waffeln für Sie.

„Kostenlose Lebens- und Sozialberatung für Senioren“ mit Christine Boscheinen

Mi 21.02., 07.03., 18.04., 02.05. jeweils von 9:30-11:30 Uhr

Jeden 1. und 3. Mittwochvormittag erhalten Sie bei uns eine kostenlose Beratung in allen Lebens- und Sozialfragen (selbstverständlich in einem separaten Raum).

Außerdem erreichen Sie Frau Boscheinen dienstags und mittwochs von 9:00-12:00 Uhr und donnerstags von 14:00-17:00 Uhr in der Beratungsstelle Franz-Lenze-Platz 6/Ecke Rudolfstr.

„Tanzen im Sitzen“ (kleine Bewegungsübungen) von 13:45-14:45 Uhr mit Monika Symons

Do 22.02., 01.03., 08.03., 15.03., 22.03., 05.04., 12.04., 19.04., 26.04., 17.05., 24.05.

Kleine Übungen für den Körper und das Gedächtnis mit Musik (im Sitzen auf Stühlen). Ab 15:00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken.

„Das Wort zum Donnerstag“ um 15:45 Uhr

Do 15.02., 12.04. Ein Gottesdienst nicht nur für Senioren in der Johanneskirche

„Preisskat-Turnier“ ab 13:00 Uhr

Sa 17.03., 26.05. für alle Skatfreudigen. Wie immer wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

„Bingo-Nachmittage“ ab 13:00 Uhr haben wir geöffnet

Fr 16.02., 23.02., 09.03., 16.03., 23.03., 06.04., 13.04., 20.04., 27.04. 04.05., 11.05., 18.05., 25.05. Ein gemütlicher Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen. Anschließend wird Bingo gespielt mit kleinen Preisen. Wer wird Hauptgewinner der Woche?

Tanzcafé-Nachmittage“ mit Live-Musik, Kaffee und Kuchen und kleiner Tombola

So 15.04. von 14:30-17:00 Uhr

Musikalische Nachmittage - Haben Sie mal wieder Lust zu singen? Dann laden wir Sie ins BBZ ein.

Do 22.02., 26.04. von 15:30-16:30 Uhr.

„Café Mittendrin“ Ein Nachmittag mit kleinem Programm für demenziell Erkrankte und ihre pflegenden Angehörigen von 15:00-17:00 Uhr.

Di 27.02., 24.04. Nähere Infos und Anmeldung bei Frau Limberg im BBZ oder mobil 0152 23941947.

Angehörigen-Austausch Ein Treffen der pflegenden Angehörigen zusätzlich zu unserem Café Mittendrin von 15:00-17:00 Uhr.

Di 27.03., 22.05. Bitte informieren Sie sich bei Frau Limberg im BBZ.

Öffnungszeiten unseres Begegnungs- und Beratungszentrums, Franz-Lenze-Platz 47: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10:00-17:00 Uhr; mittwochs Marktcafé von 8:00-11:30 Uhr und Gemeindenachmittag im Overbrucher Wichernheim von 15:00-16:30 Uhr. Weitere Aktivitäten an den Wochenenden entnehmen Sie bitte dem monatlichen Veranstaltungskalender. Nähere Infos bei Monika Symons unter der Tel.-Nr. 7283642 oder mobil 0163 4512756 sowie bei Renate Limberg und den ehrenamtlichen Beiratsmitgliedern im BBZ.



Wir lernen weiterhin „ENGLISCH“

Die beiden Englisch-Kurse, die schon seit einigen Jahren laufen, werden auch weiterhin fortgeführt. Man trifft sich jeden Freitag von 10:00-11:30 Uhr bzw. vom 11:35-13:05 Uhr im Schulungsraum der Johanneskirche (Ferien ausgenommen). Die Kosten und Termine entnehmen Sie bitte unserer Präsentationswand im BBZ der Johanneskirche. Nähere Infos bei Monika Symons.

Frühstück vom Büffet im BBZ

Es ist wieder soweit. Am Dienstag, 17.04.2018 von 9:00-11:00 Uhr findet wieder unser beliebtes „Frühstück vom Büffet“ statt. Der Preis beträgt 5,00 Euro pro Person. Karten im Vorverkauf erhalten Sie ab 16.03. im BBZ. Es stehen nur begrenzte Karten zur Verfügung, da wir es in einer gemütlichen Atmosphäre durchführen möchten. Wir bitten um Verständnis.

Große Geburtstagsfeier mit den Besuchern des BBZ

Am Donnerstag, 03. Mai 2018 feiern wir wieder die Geburtstage mit unseren Senioren in großer Runde. Eine kleine Andacht sowie ein selbstzubereitetes Mittagessen, Kaffee und Kuchen, musikalische Unterhaltung, ein kleines Rahmenprogramm und natürlich die Ehrung der Geburtstagskinder der letzten 4 Monate gehören wieder dazu.

Hinweis auf Opernbesuch in Duisburg

Am Montag, 19.02. um 10 Uhr trifft sich wieder der Kulturclub des BBZ um gemeinsame Opernbesuche im Stadttheater Duisburg für die nächsten Monate zu planen. Waltraud Laufer gibt am Informationsvormittag wieder einen kleinen Einblick in die geplanten Aufführungen. Vielleicht haben Sie Lust und Interesse einmal unverbindlich daran teilzunehmen. Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und eine Opernkarte betragen 10,00 € pro Person. Nähere Infos bei Monika Symons

Sozialpraktikum

Die Schülerin Lea Kenn hat in der Zeit vom 08.01. – 23.01. ihr Praktikum bei uns durchgeführt. Unsere Senioren haben Lea in ihr Herz geschlossen. Sie war sehr motiviert und engagiert. Sie hat an verschiedenen Veranstaltungen des BBZ teilgenommen u.a. war sie im Overbrucher Wichernheim, im Rolf Fromm Haus (Seniorenwohnanlage) und im Café Vergeißmeinnicht in der Erlöserkirche in Dinslaken. Wir wünschen Lea für ihre Zukunft alles Gute, vor allem Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Endlich Rentner!



Pfr. Heiko Dringenberg

38 Jahre habe ich als Pfarrer in Vierlinden gearbeitet. Am 31. Oktober 2017, dem 500. Reformationstag, war dann Schicht im Schacht. Unsere Kirchengemeinde hat mich mit einem Fest verabschiedet, das mich tief berührt und meine Gäste sehr beeindruckt hat. So viel Wertschätzung, so viele Geschenke und gute Wünsche. Und vor allem: so viele Menschen, die mir Lebewohl gesagt haben. Eigentlich fehlen mir bis heute die Worte, um angemessen zu danken. So lasse ich es bei einem einfachen DANKE. Seien Sie Gott befohlen.

Ihr Heiko Dringenberg

Internationales Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum Internationalen Frauenfrühstück am Dienstag, den 10. April 2018. Frauen verschiedener Konfessionen und Religionen treffen sich, um miteinander zu frühstücken und sich über Themen auszutauschen, die unsere Religionen beschäftigen. Diesmal wird Pfn. Petra Schorberger-Waldhausen, die Seelsorgerin vom Ev. Krankenhaus in Dinslaken zu Gast sein und von Ihrer Arbeit im Krankenhaus erzählen. Wir treffen uns von 10:00 - 12:00 Uhr im Martin-Niemöller-Haus, Canarisstraße 9.

Wir bitten um kurze Anmeldung bei Frau Nonnweiler Tel.: 98 52 747 oder bei Frau Laufer Tel.: 544 755 30.



Bitte nicht vergessen ...

Vergesslichkeit als Krankheit (Demenz und Alzheimer Erkrankung) rückt immer mehr in unser Bewusstsein. Was wir früher mit Schulterzucken und dem Spruch „Ach, der ist im Alter ein bisschen tüdelig geworden!“ gilt heute als eine ernst zu nehmende Erkrankung. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Erkrankte und ihre Angehörigen schnell wegen des hohen Pflegebedarfes in ein soziales Abseits geraten. Um dem entgegen zu wirken, haben wir in unserer Kirchengemeinde vielfältige Angebote.

Nicht mehr ausgeschlossen sein, sondern dabei sein!

Das Café Mittendrin öffnet seine Türen für Erkrankte und ihre Angehörigen am **Dienstag, den 27. Februar** und am **24. April** jeweils von 15:00-17:00 Uhr

Zum Austausch treffen sich pflegende Angehörige dementiell Erkrankter am **Dienstag, den 27. März** und am **22. Mai** jeweils von 15:00-17:00 Uhr.

In den **Altenheimen** der Arbeiterwohlfahrt (Rudolfstr.) im Wichernheim und St. Barbara Heim findet zum Thema: „**Geborgen in Gottes Hand**“ ein **Demenz Gottesdienst** statt. Gäste sind herzlich willkommen:

11.04.18 15.45 Awo und um 16.45 Wichernheim

13.04.18 15.00 St. Barbara

Nähere Infos zu unserem Angebot und Anmeldung bei Frau Limberg im BBZ oder mobil 0157 78918350.

Also, bitte nicht vergessen! Ihr Klaus Bajohr-Mau

MONATSSPRUCH

FEBRUAR 2018

Es ist das **Wort** ganz nahe bei dir,
in deinem Munde und in deinem **Herzen,**
nahe bei dir dass du es tust.

DEUTERONOMIUM 30,14



Besondere Gottesdienste

in 47178 Duisburg (Walsum-Vierlinden)



im Wichernheim, Overbruchstraße 88

14.03.18 16.45 Pfarrer Dr. Bajohr-Mau

11.04.18 16.45 Pfarrer Dr. Bajohr-Mau

09.05.18 16.45 Pfarrer Dr. Bajohr-Mau



Haus der AWO, Rudolfstr. 19

28.03.18 16.30 ökumenischer Gottesdienst

11.04.18 15.45 Pfarrer Dr. Bajohr-Mau

09.05.18 15.45 Pfarrer Dr. Bajohr-Mau



St. Barbara Heim, Josefstr. 5

28.03.18 15.00 ökumenischer Gottesdienst

13.04.18 15.00 Pfarrer Dr. Bajohr-Mau



Elisabeth-Groß-Haus, Josefstr. 15

12.05.18 11.00 Pfarrer Dr. Bajohr-Mau



Stöckerhaus, Karlstr. 80

03.04.18 10.30 Uhr Pfarrer Dr. Bajohr-Mau Osterandacht

Wort zum Donnerstag, Johanneskirche, F-Lenze- Platz 45

15.02.18 15.45 Pfarrer Dr. Bajohr-Mau

12.04.18 15.45 Pfarrer Dr. Bajohr-Mau

„Gemeinsam der Stille lauschen“, Schweigegebet

Johanneskirche, Franz-Lenze-Platz 47

dienstags 19.00 - 19.30 Uhr Dr. Roderich-Franke

Taizé-Abendandachten in Walsum-Vierlinden

Der Wert der Stille und des Gebetes...

Sie möchten einfach mal dem Trubel und der Hektik des Tages entfliehen und dabei Kraft und Stärkung für den Alltag tanken? Dann sind unsere Taizé-Abendandachten für Sie genau das Richtige. Mit schönen, eingängigen, einfachen Melodien und wenigen Worten aus der Heiligen Schrift begegnen wir Gott. Wir lassen sein Wort in uns Raum nehmen und erfahren so Stärkung für den Alltag! Die Atmosphäre der Johanneskirche, Franz-Lenze-Platz 47, wird sicherlich zu einem tiefen geistlichen Erlebnis beitragen.

Hier sind die Termine für die nächsten Andachten:

09.03.2018 19.00 Uhr

Michael Guth

30.03.2018 19.00-23.00Uhr (Karfreitag)

Dr. R. Franke & M. Franke- Braier

13.04.2018 19.00 Uhr

Dr. K. Bajohr-Mau

11.05.2018 19.00 Uhr

Carolin Reichart

Sie sind herzlich eingeladen! Ihr Klaus Bajohr-Mau



Martin-Niemöller-Haus 47178 Duisburg - Canarisstraße 9



Johanneskirche - 47178 Duisburg - Franz-Lenze-Platz 47

Martin-Niemöller-Haus

Johanneskirche

FEBRUAR 2018

18.02.	09.30	Söffge	11.00	Söffge (mit anschl. Geburtstagsempfang)
25.02.	09.30	Mau	11.00	Mau (T)

MÄRZ 2018

04.03.	09.30	Hillebrand	11.00	Söffge (Vorstellungsgottesdienst Konfis)	
11.03.	09.30	Dr. Bajohr-Mau	11.00	Dr. Bajohr-Mau (A)	
18.03.	09.30	Söffge	11.00	Söffge (T)	
25.03.	09.30	Mau	11.00	Mau	
Gründonnerstag	29.03.	19.00	Männerkreis / Söffge (A)		
Karfreitag	30.03.	09.30	Mau (A)	11.00	Mau (A)

APRIL 2018

Ostersonntag	01.04.	09.30	Söffge (A)	11.00	Söffge (A)
Ostermontag	02.04.	09.30	Dr. Bajohr-Mau		
	08.04.	09.30	Dr. Bajohr-Mau	11.00	Dr. Bajohr-Mau
	15.04.	09.30	Dr. Bajohr-Mau	11.00	Dr. Bajohr-Mau
	22.04.	09.30	Söffge	11.00	Söffge
	29.04.	09.30	Mau (T)	11.00	Söffge (Konfirmation)

MAI 2018

	06.05.	09.30	Dr. Bajohr-Mau (A)	11.00	Dr. Bajohr-Mau
Himmelfahrt	10.05.	09.30	Söffge (Christi Himmelfahrt) (anschl. Frühstücksbrunch mit Anmeldung)		
	13.05.	09.30	Mau	11.00	Mau (A)



Kleidersammlung für Bethel

**durch die Ev. Kirchengemeinde
Walsum - Vierlinden**

vom 21. März bis 26. März 2018

Abgabestelle:

**Martin-Niemöller-Haus
Canarisstraße 9
47178 Duisburg**

jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779